

Die Kaiserfeier in Wien.

In den Morgenstunden.

In der frühesten Morgenstunde, um 5 Uhr, ging am Artilleriearsenal die Flagge hoch, während von dort 24 Salutschüsse, die die 2. Erjagtkompanie des Festungsartillerieregiments Kaiser Nr. 1 abgab, den Anbruch des Tages kündeten. Von allen militärischen Objekten und von allen vom Militär belegten Gebäuden kündete um 5 Uhr das Hochgehen der Fahnen den Anbruch des Festtages. Zur gleichen Zeit zogen von ihren Ubikationen die acht Musikkapellen, die gestern abends die Retraite in der ganzen Stadt abgehalten, zur Tagwache durch die Straßen, die sie gestern abends berührt hatten. Trotz der frühen Morgenstunde waren die Militärkapellen von Hunderten begleitet. Die Kapellen spielten auf dem Wege patriotische Weisen, und wenn die Musik aussetzte, schlugen die Tambours den Marsch.

In Schönbrunn.

Schlicht und einfach gestaltete sich auf persönlichen Wunsch des Kaisers die Geburtstagsfeier im Schlosse zu Schönbrunn, in dem heute nahezu alle Mitglieder der engeren kaiserlichen Familie versammelt waren.

Um 7 Uhr fand in der Schönbrunner Schloßkirche ein Gottesdienst statt, den Hof- und Burgpfarrer Prälat Dr. Ernest Seydl zelebrierte. Der Messe wohnten der Kaiser, dann Prinzessin Gisela von Bayern und Sohn Prinz Konrad von Bayern, Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef und Gemahlin Erzherzogin Zita, Erzherzog Franz Salvator und Gemahlin Erzherzogin Marie Valerie mit ihren Kindern und Erzherzogin Auguste bei. Dann waren anwesend: Obersthofmeisterin Gräfin Thun-Lobkowitz, die Hofdame der Prinzessin Gisela von Bayern Freiin v. Rodich und die Hofdame der Frau Erzherzogin Auguste Anna v. Rajthényi sowie der bairische Generalmajor Baron Pfetten vom Gefolge des Prinzen Konrad von Bayern.

Um 8 Uhr fand in der Schloßkirche die offizielle Messe für die im Schlosse wohnenden Herren und Damen statt. Ihr wohnten bei: Erster Oberhofmeister Fürst Montenuovo, die Generaladjutanten G. d. R. Graf Paar und G. d. F. Freiherr v. Volfras, Kabinettsdirektor Dr. Freiherr v. Schiebl, Kammervorsteher Generalmajor Zdenko, Prinz Lobkowitz, Leibarzt Generaloberarzt Dr. Ritter v. Kersl, Flügeladjutant Generalmajor Ritter v. Margutti, Flügeladjutant Oberst Graf Soyos, Hofwirtschafsdirektor Hofrat v. Prileszky, Hofdame Gräfin Kostis, die Offiziere der Leibgardereitereskadron und der Leibgardeinfanteriekompanie des Schönbrunner Detachements und die Offiziere des Bataillons der Schönbrunner Schloßwache.

Im Laufe des Vormittags nahm der Monarch im Schlosse die Glückwünsche der Mitglieder der kaiserlichen Familie entgegen.

Auch in der Hof- und Burgpfarrkirche fand heute früh eine Messe statt, der die in der Hofburg wohnenden Herren des kaiserlichen Gefolges, die Hofbeamten und die Dienerschaft beimohnten.

Hochamt in der Stephanskirche.

Um 11 Uhr vormittags hielt in der Stephanskirche Kardinal Fürsterzbischof Dr. Bissl ein feierliches Hochamt mit Te Deum ab. In der Kirche bildete eine von einem Offizier kommandierte Abteilung des Infanterieregiments Nr. 76 (Erjagtbataillon) in Marschadjustierung mit Feldzeichen von Eichenlaub Spalier. Die Kirche konnte die überaus große Zahl der Teilnehmer nicht fassen, und mehrere hundert mußten auf dem Platz vor der Kirche stehen. Beim Hochamt brachte die Domkapelle unter Leitung Weirichs die Preyerische Dankmesse, Weirichs Introitus „Benedicta sit“, Preyers Graduale „Benedictus es“, das Offertorium „Benedictus sit“ und die Communio „Benedicimus“ zum Vortrag. Dem Hochamt folgte das Preyerische Te Deum, und dann klang hoheitsvoll und mächtig anschwellend das „Gott erhalte“, von der Riesenorgel angestimmt, durch den Dom, und alles sang begeistert mit. Dem festlichen Gottesdienst wohnten alle Hof- und Staatswürdenträger bei. Im Soporatorium waren zu sehen: Erzherzog Franz Salvator und Gemahlin Erzherzogin Marie Valerie mit ihren Kindern, Prinzessin Gisela von Bayern mit ihren Kindern, der Erzherzogin Auguste und dem Prinzen Konrad von Bayern.

Festgottesdienste.

Am Vormittag fand in den Kirchen und Gotteshäusern aller Konfessionen feierlicher Gottesdienst statt. In den Kirchen waren die Vertreter der Behörden versammelt, die Schuljugend mit ihren Lehrern wohnte dem Gottesdienst bei. Auch die Mannschaft der Garnison nahm am feierlichen Gottesdienst teil. Auch die Mitglieder der dem Stadtkommandanten unterstellten landsturmpflichtigen Körperschaften (k. k. österreichisches Kriegskorps, Deutschmeister-Schützenkorps und Wiener Bürger-Schar-Schützenkorps) sowie die polnische und ukrainische Legion und das Freiwillige Radfahrer-Bataillon waren ebenfalls in den Gotteshäusern aufmarschiert. Die Offiziere waren in Parade, die Mannschaft in Bluse, Tuchhose mit Kappe und Seitengewehr erschienen. Nach dem Gottesdienst rückte die Mannschaft ein, und die Kommandanten der selbständigen Abteilungen hielten Ansprachen an die Soldaten. In den Militärerziehungs- und Bildungsanstalten wurde gleichfalls feierlicher Gottesdienst abgehalten. Von Paradeausdrücken wurde heuer abgesehen.

Gottesdienst der türkischen Sepharden.

Anlässlich des Geburtstages des Kaisers fand gestern um 6 Uhr abends im Tempel der türkisch-sephardischen Gemeinde

ein solenner Festgottesdienst statt. Oberkantor Bauer trug mit Chor und Orgelbegleitung einen Festpsalm vor und sprach das Gebet für den Kaiser. Rabbiner Pappo hielt die Festrede.

Beflaggung der chinesischen Gesandtschaft.

Der chinesische Gesandte Shen-Shoen-Lin hat, um der Sympathie Chinas für die Persönlichkeit des kaiserlichen 85. Geburtstag feiern den Monarchen Ausdruck zu geben, die festliche Beflaggung der Gesandtschaft angeordnet. Er ließ die chinesische Nationalflagge, umgeben von österreichischen Fahnen, auf dem Gebäude der Gesandtschaft hissen.